

Hifonics MX-12 R 30-cm-Gehäuse-Subwoofer

Er ist klein und hält sich äußerlich zurück, legt aber in Sachen Klang und Pegel los: der Hifonics MX-12 R.

Passend zum neuen High-End-Kompo der Maximus-Serie (Seite 102) bringt Hifonics zwei neue Subwoofer in dieser Serie. Der „Kleine“ MX-12 für 300 Euro kommt in einem vergleichsweise bescheidenen Gewand daher.

Das schwarzglänzend lackierte 30-cm-Gusskorb-Chassis bringt einige Belüftungsbohrungen mit. Die Löcher hinter der Zentrierspinne sind recht dezent ausgefallen, dafür finden sich in der hinteren Polplatte direkte Belüftungskanäle zum Luftspalt, wo die 50-mm-Schwingspule ihr Zuhause hat. Sie treibt die geschöpfte und beschichtete Papiermembran an, die von einer Gummisicke umrahmt wird.

Auf der linken Gehäusesseite sitzt die kombinierte Reflexrohr-/Anschluss-Einheit. Nicht nur außen, sondern auch innen findet sich eine trompetenförmige Öffnung an dem 10-Zentimeter-Rohr. Polyesterwolle soll Resonanzen den Gar aus machen.

Bei der Maximalpegelmessung stand der Maximus gut im Futter und heimste kräftige 21 Punkte ein. Die tiefe Reflexabstimmung auf 30 Hz beflügelten ihn beim Klangcheck zu satten voluminösen Tiefbasspassagen und knackigem Punch gleichermaßen, so dass das Allroundtalent mit 34 Klangpunkten im Gepäck unseren Test-Golf verließ.

sey



Black hole: Vier kleine Bohrungen in der Polplatte führen Wärme direkt aus dem Luftspalt ab.

H I F O N I C S

MX-12 R

300 Euro

Vertrieb: Audio Design www.audiodesign.de
Am Breilingsweg 3, 74847 Kronau

Top & Flop

- + Luftspaltbelüftung
- + hoher Wirkungsgrad
- + tiefe Abstimmung
-

Messwerte

Gehäuse (BxHxT) 47 x 38 x 33/45 cm

Schalldruckpegel (70 Hz, 2V, 1 m) 90,4 dB

Maximaler Schalldruckpegel
70 Hz/50 Hz/30 Hz 114 dB/119 dB/100 dB

Qualität

(max. 50)

Klang (34 von 50)

34

Technik

(Summe, max. 50)

Maximaler Schalldruck (21 von 40)

28

Verarbeitung (7 von 10)

autohifi TESTURTEIL

Spitzenklasse

62

Preis/Leistung

★★★★★